

Elektrische Renault-Studie Twin'Z

Mit dem rein elektrisch angetriebenen Twin'Z präsentiert Renault die fünfte von insgesamt sechs sich am Lebenszyklus des Menschen orientierenden Fahrzeugstudien. Auf nur 3,62 Meter Länge bietet das Concept Car überraschend großzügige Platzverhältnisse. Gegenläufig angeschlagene Türen und der Verzicht auf die Mittelsäule erleichtern den Einstieg in den futuristischen Innenraum, der stark von modernem Möbeldesign geprägt ist. Der französische Automobilhersteller hat deshalb die internationale Möbelmesse in Mailand als Premierenbühne für den Twin'Z gewählt. Renault arbeitete bei der Entwicklung eng mit dem renommierten britischen Industriedesigner Ross Lovegrove zusammen.

Der Twin'Z ist als für Menschen konzipiert, die in der Lebensmitte stehen und ihre Zeit aktiv und dynamisch gestalten möchten. Das Grunddesign stammt von Renault und wurde vom Ross-Lovegroves-Team im Detail vollendet. Dies betrifft vor allem die Gestaltung der Scheinwerfer, Rücklichter, Stoßfänger, Räder und des markanten LED-Leuchtbands, das sich auf beiden Seiten über das Fahrzeug erstreckt. Das Interieur hat Lovegroves Studio komplett entworfen und realisiert.

Bei der Karosserie ließen sich Lovegrove und Renault vom französischen Künstler Yves Klein (1928-1962) inspirieren, der für seine monochromen Ultramarin-Bilder berühmt ist. Der weiche Lack hat die Haptik von Samt.

Die Formgebung des Exterieurs ist vom Renault 5 und vom Twingo der ersten Generation beeinflusst. Markante Merkmale sind die hohe Gürtellinie und die großformatigen, weit in die Ecken gerückten 18-Zoll-Räder. Der strömungsgünstig geformte Kühlergrill kanalisiert gezielt den Fahrtwind und verringert Luftwirbel an der Wagenfront. Den gleichen Effekt erzielt der aerodynamisch gestaltete Stoßfänger am Heck. Weitere typische Kennzeichen des Twin'Z sind die gegenläufig angeschlagenen Türen. Sie öffnen elektrisch und erleichtern ebenso wie der Verzicht auf die Mittelsäule den Ein- und Ausstieg.

Die Außenspiegel sind durch Kameras ersetzt. Der durchsichtige Heckspoiler sorgt für zusätzlichen Anpressdruck auf der Hinterachse. Je nach Bremskraft leuchten die LED-

Bremslichter unterschiedlich.

Die Batterie für den Elektroantrieb ist mittig im Wagenboden untergebracht, Das sorgt für einen nstigen Schwerpunkt sorgt der Unterflureinbau für die erhöhte Sitzposition, die einen ausgezeichneten Überblick über das Verkehrsgeschehen erlaubt.

Das Interieur zeichnet sich durch die gezielte Reduktion aus. Um das Raumerlebnis zu steigern, gliederte Designer Lovegrove den Innenraum nicht in verschiedene Elemente, sondern konzipierte ihn als organische Einheit. Beispielsweise scheinen die grünen Sitzrahmen direkt aus dem Kabinenboden zu wachsen.

Die vier Sitze sind gewichtsoptimiert und so kompakt wie möglich gestaltet. Die Rahmen sind direkt mit dem Boden verbunden. Die Polsterung besteht aus einem Wasser abweisenden, atmungsaktiven und feuerfesten Textilgeweb. Anstatt eines konventionellen Instrumententrägers verfügt der Twin'Z über einen zentral angeordneten Touchscreen-Monitor im Stil eines Tablet-Computers, der Platz spartt. Mit ihm lassen sich sämtliche Fahrzeugfunktionen regeln– von der Heizung über die Sitzverstellung und Beleuchtung bis zur Animation des LED-Dachs. Ein Smartphone direkt im Blickfeld des Fahrers informiert zusätzlich über Geschwindigkeit und Reichweite. (ampnet/deg)